

Reproduzierbare Qualität für stark beanspruchte Oberflächen

Highend-Lackierung für Werkstattausrüstung

Der Werkstattausrüster Herkules legt größten Wert auf eine perfekte Lackierung seiner Produkte, die starken chemischen und mechanischen Belastungen ausgesetzt sind. Moderne Lackiertechnik sorgt für reproduzierbare, hochwertige Oberflächenqualität und effiziente Prozesse.

Technik für Menschen“ heißt der Claim des Kasseler Werkstattausrüsters Herkules. In der Kfz-Branche ist die Marke seit 40 Jahren unter anderem für ihre blau-gelben Hebebühnen bekannt. Die perfekte Oberflächenbeschichtung ihrer oft stark beanspruchten Stahlbühnen gehört zu den qualitätssichernden Faktoren.

Wer Autohäuser, Prüforganisationen und Kfz-Werkstätten von der Qualität seiner Werkstattausrüstung überzeugen will, muss effiziente und in jeder Hinsicht robuste Produkte fertigen. Gerade im Bereich der Hebertechnik mit zahlreichen Anbietern am Markt erwartet der Kunde von einem deutschen Hersteller absolute Perfektion über die gesamte Lebensdauer. Nach wenigen Jahren rostende Stahl-

träger werden von modernen, auf Sauberkeit und ein gutes Erscheinungsbild bedachten Werkstätten nicht mehr akzeptiert. Aber: Die Belastung auffahrender Fahrzeuge durch Schmutz und Salzwasser stellt hohe Anforderungen an die Oberflächenbeschichtung.

Sektionierte Lackierkabine für Groß- und Kleinteile

Besonderes Augenmerk fällt deshalb bei Herkules auf die mechanische und chemische Beständigkeit der lackierten Oberflächen. Im Pflichtenheft für eine neue Lackieranlage standen deshalb beim Kasseler Werkstattausrüster Qualität und Effizienz, gefolgt von Umweltverträglichkeit und zuverlässigem Service. Zum Einsatz kommt bei Herkules eine moderne Lackierkabine,

ausgestattet mit Lackiertechnik von J. Wagner. Sie wurde von dem Vertriebs- und Servicepartner WMO Oberflächentechnik GmbH aus Welver geliefert, nachdem sich alle Beteiligten auf die maßgeschneiderte Konzeption geeinigt hatten.

Die Anlage versorgt zwei Lackierarbeitsplätze, an denen 100 verschiedene Teile aus Stahl und Aluminium je nach Anforderung mit ein oder zwei Schichten Speziallack überzogen werden. Kleine und mittelgroße Teile durchlaufen die Kabine an einer Hängebahn. Daneben steht ein Bereich für die Lackierung von Großteilen zur Verfügung, die manuell zugeführt werden.

Herzstück der neuen Lackieranlage ist die elektronisch gesteuerte 2K-Misch- und Dosieranlage (FlexControl Smart).



© Herkules

Herkules setzt auf Werkstattausrüstung, die Wirtschaftlichkeit mit und durch Ergonomie erreicht. Die Qualität der Produkte – ausgedrückt durch eine 3-jährige Garantie auf alle Hebebühnen - wird durch die komplette Produktion in Kassel gewährleistet.



© Wagner

Die neue Misch- und Dosieranlage wird bei Herkules universell eingesetzt

Zur Anwendung kommen die bei Herkules schon seit einigen Jahren bewährten Lacke von Teknos. Dabei handelt es sich um individuell auf den Bedarf abgestimmte High-Solid-Produkte (Teknodur-Serie 9204). Neben hohen Festkörperanteilen und sehr schneller An- und Durchtrocknung, zeichnet sich diese Lack-Serie durch besonders gute Beständigkeit aus, was der Beanspruchung in Werkstätten durch den Kontakt mit Salzwasser und anderen aggressiven Medien entgegen kommt.

Hoher Auftragswirkungsgrad mit guter Kantenbeschichtung

Darüber hinaus konnten die Parameter Effizienz und Umweltverträglichkeit in der neuen Anlage noch einmal gesteigert werden. Durch die optimale Abstimmung des Speziallacks auf die eingesetzten Elektrostatik-Spritzpistolen (GM 5000 EAC) lässt sich auch bei Teilen mit schwieriger Teilegeometrie eine bessere Kantenbeschichtung bei weniger Overspray erzielen. Reduzierter Reinigungs- und Wartungsbedarf der Kabine sind willkommene Nebeneffekte.

Die Elektrostatik-Spritzpistole mit Luftkappen für Rund- und Flachstrahl ist für besonders hohen Druck von bis zu 250 bar konzipiert und somit ideal

für die Verarbeitung höherviskoser Lacke. Sie wird bei Herkules für die Beschichtung aller Teile eingesetzt und erfreut sich großer Beliebtheit. Ein integrierter Filter, der ohne Entfernen des Materialschlauchs zu öffnen ist, sorgt für maximale Verfügbarkeit.

Schneller und sicherer Farbwechsel

Mehrmals täglich profitiert man bei Herkules von einem großen Vorteil der Dosieranlage: dem schnellen und einfachen Farbwechsel. Das vollautomatische Spülen und das Anwählen eines anderen Farbtons erfolgt über einen simplen Knopfdruck an der Bedieneinheit.

Bei der Vorgänger-Lackieranlage musste für den Wechsel zwischen den Hausfarben Blau und Gelb sowie Sonderfarben noch mit Kugelhähnen hantiert werden. Heute sind Fehlbedienungen durch das intelligente Farbmanagement ausgeschlossen.

Doch mehr noch als die hohe Produktivität punktet aus Sicht des Kasselner Werkstattausrüsters die absolut zuverlässige Reproduzierbarkeit der Farbtöne. Die präzise Mess- und Regeltechnik der Misch- und Dosieranlage sorgt für die exakte Einhaltung der vorgegebenen Mischverhältnisse. So kön-



Die Bedienung der elektronischen Mischanlage ist denkbar einfach: Vier Tasten lassen sich intuitiv bedienen, mit dem Touch-Display können Rezepturen einfach abgerufen werden. Das Setup erfolgt ebenfalls über das Display.

nen sich Herkules-Kunden auch nach Jahren auf das farbliche Matching eines Ersatzteils oder zusätzlicher Werkstattausrüstung verlassen.

Erwartungen auf ganzer Linie erfüllt

Nicht nur die Rezepturen, sondern auch Einsatzdauer und Verbrauchsmaterialien inklusive VOC-Daten lassen sich über das bedienfreundliche Menü mit nur vier Tasten abrufen. Die Daten werden von der Anlage automatisch aufgezeichnet. Via USB-Schnittstelle können sie an einen PC oder andere Peripherie übermittelt und ausgewertet beziehungsweise archiviert werden.

„Wir sind mit unserem Wagner-Equipment vollauf zufrieden und erreichen damit hervorragende Lackierergebnisse. In der täglichen Praxis erweist sich die Misch- und Dosieranlage mit besonders wartungsfreundlichen Anlagenkomponenten als sehr prozesssicher“, resümiert Fertigungsleiter Sebastian Perez-Furest von Herkules. „Mit der Umstellung auf die neue, deutlich effizientere Lackieranlage bleiben wir auch in Zukunft unserem Qualitäts- und Umweltbekenntnis treu. Besonders hervorheben möchte ich die von WMO durchgeführte Anwenderschulung, in der uns gezeigt wurde, wie wir Einsparpotenziale und auch die technischen Vorzüge abrufen können.“

Ralf Högel



Mit 3,2 Tonnen Hubkraft und der erweiterten Standfläche ist diese Hebebühne auch für Arbeiten an schweren Limousinen und Transportern einsetzbar

Kontakt:

J. Wagner GmbH, Markdorf, Tel. 07544 505-0
info@wagner-group.com, www.wagner-group.com